

Faktenblatt

Auszeichnung der Maschinenhalle «Flury» in Deitingen (SO) mit dem «Label Schweizer Holz»

Fakten

- Im Tragwerk der neuen Maschinenhalle von Martin Flury in Deitingen (Kanton Solothurn) sind insgesamt 16,3 Kubikmeter Holz verbaut worden. Dieses Holz stammt zu 100% aus dem Schweizer Wald und ist in der Schweiz verarbeitet worden.
- Dafür ist dieses Gebäude mit dem Label Schweizer Holz ausgezeichnet worden.
- Dieses Holz wächst im Schweizer Wald in unglaublichen 48 Sekunden wieder nach.
- Gemäss Berechnungen des CO₂-Institutes sind in diesem Holz rund 12 Tonnen des Treibhausgases CO₂ gebunden und somit für Jahrzehnte der Atmosphäre entzogen. Das entspricht ungefähr der Menge, welche eine in der Schweiz lebende Personen in 28 Monaten verursacht.

Warum Schweizer Holz?

Wer mit Holz baut, leistet einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zur CO₂-Senke, denn das für das Wachstum des Baumes der Atmosphäre entzogene CO₂ bleibt im verbauten Holz gebunden; im besten Fall für Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte. Schweizer Holz weist zudem dank kurzen Transportwegen verhältnismässig wenig Graue Energie auf.

Wer Schweizer Holz zum Bauen braucht, trägt zur nachhaltigen Nutzung und Gesunderhaltung der einheimischen Wälder bei. Der Schweizer Wald ist zwar durch eines der weltweit strengsten Waldgesetze geschützt. Wenn aber zu wenig Holz geerntet wird, überaltert der Wald, er verliert seine Stabilität und bietet weniger Schutz gegen Wind, Hochwasser, Murgänge, Lawinen oder Steinschlag.

Wie haben genug Holz: das in diesen Objekten verbaute Holz wächst im Schweizer Wald in kurzer Zeit wieder nach und jedes Jahr wächst im Schweizer Wald deutlich mehr Holz nach als geerntet wird. Dennoch werden zunehmend Holzprodukte für den Bau importiert; der Anteil an Schweizer Holz sinkt. Hauptgrund hierfür ist der Preis, denn durch die Förderpolitik und die niedrigeren Kosten im benachbarten Ausland und die Euroschwäche sind importierte Holzprodukte zwangsläufig etwas billiger. Aber das ist nicht entscheidend, denn der Materialpreis der Konstruktion und der Gebäudehülle beeinflusst die gesamten Baukosten nur unwesentlich. Und dieser verhältnismässig geringe «Aufpreis» ist dank dem ökologischen und sozialen Mehrwert durch den Einsatz von Schweizer Holz mehr als gerechtfertigt.

Zudem bietet die Schweizer Wald- und Holzwirtschaft rund 80'000 wertvolle Arbeitsplätze - nicht selten in strukturschwachen Gebieten - und bildet in ihren Betrieben Lehrlinge in verschiedensten Berufen aus.

Das Label Schweizer Holz

Das rote Logo ist quasi der Schweizer Pass für einen der wenigen Rohstoffe, die unser Land hervorbringt. Es ist auf dem Produkt selber oder auf Rechnungen sowie Offerten zu finden.

Wer Holz kauft, das mit dem Label Schweizer Holz versehen ist, darf auf den Schweizer Ursprung vertrauen, denn mindestens 80% des Holzes eines Produktes müssen aus dem Schweizer Wald stammen und in der Schweiz verarbeitet worden sein, um dieses Label tragen zu dürfen.

Es wird in der ganzen Holz-Kette eingesetzt: Vom Forstbetrieb und der Sägerei über den Holzhandel und den Schreiner bis zum Detailhändler. Konsequenterweise angewendet, betont das Label die Merkmale von Schweizer Holz, signalisiert eine geschlossene Wertschöpfungskette und trägt dazu bei, die gesamte Schweizer Wald- und Holzwirtschaft langfristig zu stärken. Und es setzt überall ein klares Zeichen für Qualität, Herkunft, Nachhaltigkeit, Regionalität und Vertrauen – ein klares Zeichen für Schweizer Holz.

www.holz-bois-legno.ch

Lignum Holzwirtschaft Schweiz

Vergeben wird das Label Schweizer Holz von Lignum Holzwirtschaft Schweiz, der Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. Lignum vereinigt sämtliche wichtigen Verbände und Organisationen der Holzbranche, Institutionen aus Forschung und Lehre, öffentliche Körperschaften sowie eine grosse Zahl von Architekten und Ingenieuren. Dazu treten zwei Dutzend regionale Arbeitsgemeinschaften.

www.lignum.ch

Pro Holz Solothurn

Die Arbeitsgruppe Pro Holz Solothurn versteht sich als Dachorganisation der Solothurner Wald- und Holzwirtschaft und ist eine regionale Arbeitsgemeinschaft der Lignum. Sie engagiert sich für eine umfassende Holzförderung in der ganzen Wertschöpfungskette Holz und fördert den einheimischen Rohstoff Holz als Bau- und Werkstoff sowie als Energieträger. Sie stärkt die Holzbranche vom Waldeigentümer und Förster über die Sägerei bis zum Holzbauer, Schreiner oder Architekten.

www.proholz-solothurn.ch

Bei Rückfragen der Presse:

Lignum Holzwirtschaft Schweiz
Marketing Schweizer Holz
Mühlebachstrasse 8
CH-8008 Zürich
Tel. +41 44 267 47 79
info@holz-bois-legno.ch
www.holz-bois-legno.ch